



Die Obergeschosse sind den 216 Zimmern und Suiten vorbehalten. Im obersten Stockwerk dominiert die Skylounge mit exklusivem Dining.

Dem Hotel – auf gemeinsamem Sockel – vorgelagert und unterirdisch verbunden sind zwei Wohngebäude mit insgesamt 38 Eigentumswohnungen, deren Bewohner künftig alle Dienstleistungen sowie die komplette Infrastruktur des Hotels mit nutzen können. Die Grösse dieser Residenzen schwankt zwischen 2 ½- bis 4 ½-Zimmern. Ihre Nutzfläche variiert dabei zwischen 73 und knapp 200 m². Einige dieser Nobelherbergen sind sogar mit eigenem Spa ausgestattet. Wie beim Hotel gelten auch hier höchste Standards für Materialien und Verarbeitung.

Beheizt wird das im Minergie-Standard errichtete Hotel- und Residenz-Ensemble zu 90 Prozent mit erneuerbarer Energie. Die Baumaterialien wie Holz und Stein stammen vorzugsweise aus regionalen und lokalen Vorkommen. *ufo*



Variantenreiche Baukultur

Drei brandneue Wohn- und Gewerbebau-Projekte der Zürcher Mépp Architekten

Das Architekturbüro Mépp AG in Zürich besteht in seiner heutigen Konstellation seit März 2008. Infolge der vorausgehenden langjährigen architektonischen und ökonomischen Erfahrung gelang der Geschäftsleitung innerhalb kürzester Zeit ein starker Marktauftritt, so dass die multidisziplinäre und hoch engagiert operierende Ideenwerkstatt heute bereits 25 Mitarbeiter beschäftigt. Im Zentrum des Leistungsspektrums stehen qualitativ hochwertige, zukunftsorientierte Planungs- und Bauaufgaben, die ganzheitlich und nachhaltig analysiert, entwickelt und gelöst werden. Dabei wird Architektur als eine – in all ihren Facetten intellektuelle – Dienstleistung und Ausdruck von Baukultur verstanden. Die drei nachfolgend vorgestellten Projekte werden zwischen 2012 und 2014 realisiert und belegen anschaulich die breite gestalterische Bandbreite des Planungsbüros.

Wohnüberbauung Cocoon, Zürich

Dieser 2012 fertiggestellte Neubau ersetzt in der Zürcher Friesenbergstrasse einen Bestandsbau, der aufgrund seines schlechten Zustandes abgebrochen worden war. Die an-

schliessend realisierte Neuüberbauung basiert auf einer Projektstudie, welche Mépp Architekten entwickelt hatten.

Der neue viergeschossige (EG, 2 OG, Attika) Komplex entspricht modernem Minergie-Standard und setzt sich aus zwei Punkthäusern in Massivbauweise zusammen. Jedes Gebäude beherbergt acht Eigentumswohnungen, die sich in den Regelgeschossen als 3 ½-Zimmer-Einheiten präsentieren. Diese sind dreiseitig orientiert sowie natürlich belichtet und im Aussenbereich mit eingezogenen Loggien ausgestattet.

Das Attikageschoss ist einer 5 ½-Zimmer-Wohnung mit zwei Dachterrassen vorbehalten. Im Erdgeschoss, das vertieft im Erdreich liegt, ordneten die Planer eine 6-Zimmer-Wohnung an. Das Untergeschoss nimmt die Tiefgarage der Anlage auf.

Die Erdgeschosse beider Baukörper zeichnen sich an der Fassade als farblich und materiell abgesetzter Sockel ab. Die sich darüber entwickelnde Gebäudeoberfläche zeigt sich als gleichmässig befensterte Lochfassade. Nach Süden hin ausgerichtete überhohe Fenster fungieren in den Wohnräumen als grossflächige Gartenfenster.

Zahlen – Daten – Fakten

Wohnüberbauung Cocoon, Zürich

Bauherrschaft,	
Projektentwicklung:	Gesellschaft Cocoon
Architektur, Planung:	mépp ag, Zürich ménard partner projekte ag befair AG, Zürich
Anzahl der Wohnungen:	16
HNF der Wohnungen:	1.800 m ²
Kubatur:	11.200 m ³
Baubeginn:	2009
Fertigstellung:	2012

Visualisierung:
DesignRaum GmbH, Winterthur -
www.designraum.ch

Der kompetente Totalunternehmer



Die Baulink AG steht für fachliches Know-how, hohe Kompetenz, Kostensicherheit, Qualität und Termintreue. Das beweisen wir täglich in unseren Projektentwicklungen in der ganzen Schweiz. In Davos bauen wir das **Hotel Intercontinental Davos Resort & Spa** und das erste **Hilton Garden Inn** der Schweiz. Und in der Bündner Oberländer Gemeinde **Brigels** entwickeln wir ein **Ferienresort** mit 22 Häusern und rund 600 Betten.

Als Totalunternehmer machen wir uns stark, dass in Tourismusregionen immer mehr «warme Betten» entstehen. Ganz nach unserem Motto: Engagiert an der Zukunft bauen!

BAU LINK

Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Brig · Lumino

Baulink AG
Promenade 73
7270 Davos Platz
Tel. +41 (0) 81 410 01 60
www.baulink.ch





Visualisierung: mépp ag, Zürich

Zahlen – Daten – Fakten

Mehrfamilienhaus
Zürich-Oerlikon

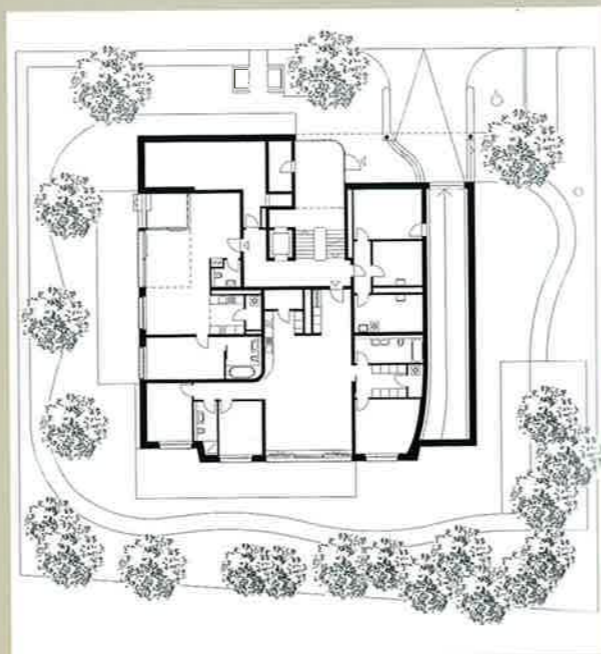
Bauherrschaft:	Privat
Projektentwicklung, Architektur und Generalplanung:	mepp ag, Zürich ménard partner projekte ag
Anzahl der Wohnungen:	14
HNF der Wohnungen:	1.720 m ²
Kubatur:	10.200 m ³
Baubeginn:	2011
Fertigstellung:	2013

Mehrfamilienhaus in
Zürich-Oerlikon

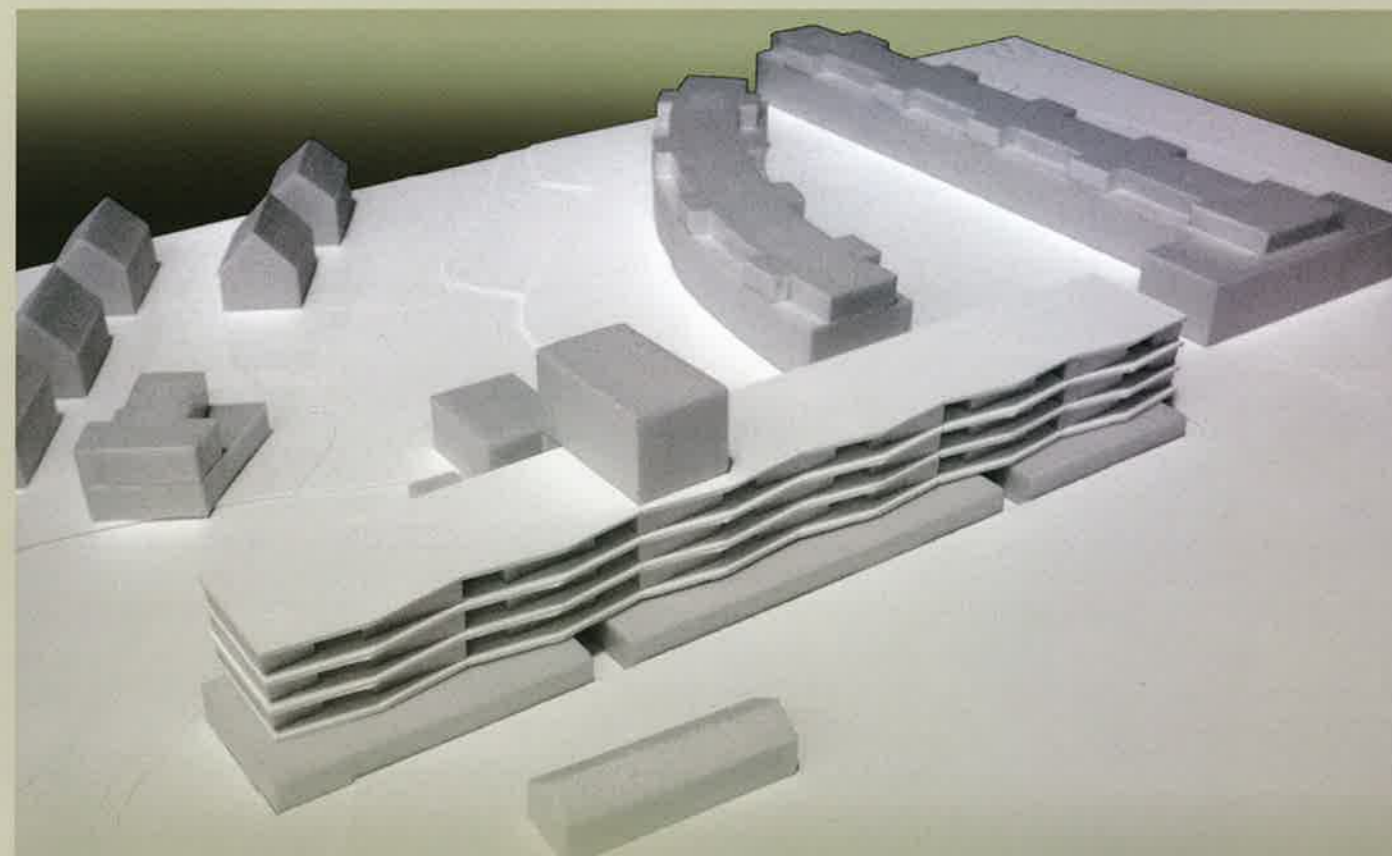
Um das vorhandene Platzpotential bestmöglich auszunutzen, wurde eine bestehende Familienvilla an der Ringstrasse in Zürich-Oerlikon abgebrochen und durch ein Mehrfamilienhaus ersetzt. Mit diesem Projekt schufen die Mépp Architekten in punkto Nachhaltigkeit eines der kleinsten 2000-Watt-Gebäude in der gesamten Schweiz.

Das als allseitig orientiertes Punkthaus konzipierte neue Wohnhaus mit insgesamt 14 Wohnungen fügt sich in seiner Volumetrie unaufdringlich in die umgebende – bereits verdichtete – Stadtstruktur ein. Dabei nimmt die horizontal gegliederte Putzfassade des Baukörpers das Erscheinungsbild der benachbarten Bebauung auf und akzentuiert dies durch den Einsatz einer vorvergrauten, elegant wirkenden Holzverkleidung.

Der Mix aus konventionellen Geschosswohnungen und Wohneinheiten mit 1½-geschossigen Räumen ermöglicht eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnungstypen. Eine grosszügige, überhöhte Eingangshalle sowie ein in seiner Materialität prägendes Treppenhaus stellen die attraktive Visitenkarte des Neubaus dar. In Hinsicht auf die Kriterien für nachhaltiges Bauen verkörpert das Projekt im Bereich des Wohnbaus eine bemerkenswerte architektonische und technische Spitzenleistung. Zur



Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft konzipierten die Planer hierzu ein ausgeklügeltes Lüftungssystem mit Abluftanlage und Aussenluftdurchlässen, das einen grossen Installationsaufwand vermeidet. Durch die Verwirklichung zahlreicher weiterer energieeffizienter Massnahmen – wie etwa der Einbau von Betondecken mit lediglich 22 cm Höhe – gelang es, die verlangten Zielwerte bei Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss zu erreichen.



Modellfoto: mépp ag, Zürich



Wohn- und Geschäftshaus
Millefeuille, Otelfingen

Bahnhofsnahe und nur wenige Autominuten von der A1 entfernt entsteht im Westen von Otelfingen in drei Bauetappen ein neues Wohn- und Gewerbequartier. Zugrunde liegt dieser Überbauung der private Gestaltungsplan «Talacher», den die Bauherrschaft in enger Zusammenarbeit mit den Behörden entwickelte. Die ersten beiden Baustufen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern wurden bis 2012 bezogen. Im dritten, 2014 abgeschlossenen Bauabschnitt entsteht nun an Stelle des abgebrochenen ehemaligen Industriebäudes «Kindt» ein Neubaukomplex, der neben einem viergeschossigen (E+3) Riegelbau mit Wohn- und Gewerbenutzung – auf einem gemeinsamen Sockel – einen zusätzlichen Wohnturm umfasst.

Strukturell setzt sich die Neuüberbauung aus drei Grundelementen zusammen: Der langgezogene Riegelbau nimmt im Erdgeschoss eine 2.200 m² grosse Gewerbefläche auf. Darüber entwickeln sich drei Wohntage mit je vier südorientierten Dreispännern pro Geschossenebene. Der Wohnturm mit seinen exklusiven vierseitig ausgerichteten Wohneinheiten, über den auch der Riegelbau erschlossen wird, vervollständigt das Ensemble. Insgesamt beherbergt das künftige Wohn- und Geschäftshaus auf 3.800 m² Hauptnutzfläche 38 Wohneinheiten.

Die jeweilige Nutzung der einzelnen Gebäudeteile ist sowohl an der Fassade als auch im Gebäudeinneren deutlich ablesbar. So werden die jeweiligen Wohngeschosse durch Betonbänder betont, wobei sie der nach Süden hin leicht geschwungenen Fassade eine zurückhaltende, zeitlose Eleganz verleihen. ufo

Zahlen – Daten – Fakten

Wohn- und Geschäftshaus
Millefeuille, Otelfingen

Bauherrschaft:	Privat
Architektur und Planung:	mepp ag, Zürich ménard partner projekte ag
Anzahl der Wohnungen:	38
HNF der Wohnungen:	3.800 m ²
Fläche Gewerbe:	2.200 m ²
Kubatur:	28.000 m ³
Baubeginn:	2013
Fertigstellung:	2014



Visualisierungen: DesignRaum GmbH, Winterthur - www.designraum.ch

Primat der schönen Gestalt

Zürcher Mépp Architekten mit zwei beeindruckend kontroversen First-Class-Projekten

Zahlen – Daten – Fakten

Wohn- und Geschäftshaus City 4, Zürich

Bauherrschaft:

Swisscanto Anlagestiftung
Projektentwicklung, Architektur und Ausführungsplanung:

mépp ag, Zürich
 ménard partner projekte ag

Totalunternehmer:

Priora Generalunternehmung AG, Zürich

Elektro-Engineering:

R+B engineering ag, Zürich

Gebäudetechnik:

Kummer GmbH, Zürich

Anzahl der Wohnungen: 119

Gebäudedimensionen:

90 m lang, 30 m breit, 18 m hoch

HNF der Wohnungen: 9.900 m²

Fläche Gewerbe: 1.900 m²

Kubatur: 66.500 m³

Baubeginn: 2010

Fertigstellung: 2012

In einem beeindruckend grossen Wohn- und Geschäftshaus sowie einem kuscheligen Bed- and Breakfast-Designer-Hotel inszenierten die Zürcher Mépp Architekten das ganze Spektrum zeitgenössischer Architektur.

Wohn- und Geschäftshaus City 4, Zürich

Dieses über eine 70 m lange, zentral situierte Halle erschlossene 90 m lange, 30 m breite und 18 m hohe kompakte sechsgeschossige (EG, 4 OG, Attika) Wohn- und Geschäftshaus an der Badenerstrasse in Zürich wurde 2012 fertiggestellt und nimmt heute im Erdgeschoss auf 1.900 m² Grundfläche diverse Gewerbenutzungen auf. Ferner sind zwischen Erd- und Attikageschoss auf sechs Geschossebenen 119 Wohnungen unterschiedlichen Zuschnitts angeordnet.

Durch seine klare und selbstbewusste Gestalt behauptet sich das stattliche Volumen in seinem heterogenen baulichen Umfeld. Die regelmässig strukturierte Lochfassade wird konstruktiv durch Sichtbetonelemente gegliedert und nimmt auf subtile Weise das urbane Ambiente seiner Umgebung auf. Charakteristisch für das Volumen sind seine abgerundeten Ecken, die dem Baukörper eine zurückhaltende Eleganz verleihen. An der südöstlichen Front des Wohn- und Geschäftshauses entstand ein – sich von der übrigen Topografie abhebender – Grünraum, der die Bewohner zum Verweilen und Gedankenaustausch einlädt. Insgesamt ist dieser Neubau insofern signifikant ungewöhnlich, dass das ursprünglich vorgesehene Nutzungskonzept im Laufe der Planung nachhaltig verändert, das Gebäudekonzept bei der Projektierung dann jedoch beibehalten wurde.



Daraus resultierte das inzwischen realisierte hoch verdichtete Wohn- und Gewerbehaus mit seinem ungewöhnlichen Erschliessungskonzept über die erwähnte, langgezogene Eingangshalle. Aus dieser Typologie ergab sich für die Regelgeschosse ein 24-Spänner. Die innere Halle wird zum zentralen Ort der Begegnung und generiert mit ihrer grosszügigen Dimensionierung und Farbgestaltung eine starke Identität.

Projekt-Partner

- Dreba Küchen AG, Basel
- DS-Abdichtungen AG, Neuhausen
- Peneder Bauelemente AG, Zürich
- ZARGAG Zargen und Türen AG, Bremgarten



Fotos: Felix Aeberli, Zürich

Umbau Hotel NI-MO, Zürich

Bei diesem kleinen aber hoch feinen Projekt entstanden 2011 aus zwei übereinander liegenden Wohnungen zehn Zimmer eines Designer-Hotels, die sämtlich über eine eigene Identität und einen jeweils spezifischen Charakter verfügen. Dabei dienten als Gestaltungsrichtlinie bekannte Zürcher Orte und Plätze, nach denen die in Farbe und Einrichtung unterschiedlichen Zimmer benannt wurden.

Das fünfstöckige Bestandsgebäude des neuen – in gehobenem Standard ausgeführten – Bed- and Breakfast-Hotels für Liebespaare und Geschäftsreisende stammt aus den 1930er Jahren und wurde in den unteren drei Stockwerken nach einer klaren Budgetvorstellung zu einem selten anzutreffenden Schmuckkästchen umgebaut. Dabei erhielten die Planer die bestehenden Fischgrätenböden und Einbauschränke, um so den Gästen das Flair einer über Jahrzehnte gewachsenen Stadtwohnung zu vermitteln. Das «Good Night + Good Morning»-Domizil präsentiert sich mit seinen natürlichen Materialien und der einladenden Möblierung einerseits urban-elegant, andererseits gemütlich und kuschelig. *ufo*

Zahlen – Daten – Fakten

Umbau Hotel NI-MO, Zürich

Bauherrschaft:

Privat
Architektur und Innenarchitektur:
 mépp ag, Zürich
 ménard partner projekte ag

Anzahl der Wohnungen:

Umbau von 2 Wohnungen in 10 Zimmer + gemeinsamen Frühstücksraum

HNF der Wohnungen

bzw. 10 Zimmer: 216 m²

Fläche Gewerbe: 70 m²

Kubatur: 1.130 m³

Baubeginn: 2011

Fertigstellung: 2011

Projekt-Partner

- SV-System AG, Dietikon